

Ankündigung und Entscheidungshilfe:

Kursthema:	Die ökologische Ethik – Verantwortung für Tiere und Umwelt
Lehrkraft:	
Folgende Fächer werden einbezogen:	Philosophie, Biologie
Inhaltliche Beschreibung:	<p>Die Thematik dieses Seminarfachs stellt die Frage nach dem moralischen Status aller Lebewesen. Tieren, Pflanzen, Ökosystemen und weiteren Elementen der Natur wird in der tier- und umweltethischen Diskussion kontinuierlich ein eigener moralischer Status zugesprochen. Bezüglich der moralischen Anerkennung gibt es in der tier- und umweltethischen Auseinandersetzung zum einen unterschiedliche Antworten (ethisch-philosophische Positionen) auf die Frage wer moralisch als zu berücksichtigen gilt, z. B. nur bestimmte Tiere oder alle Lebewesen. Zum anderen bestehen mannigfache Positionen zu der Frage, worauf sich die moralische Rücksicht beziehen sollte.</p> <p>Die Ansicht zu Tieren ist in unserer Alltagsmoral weit verbreitet. So wird erwartet, dass schmerzempfindliche Tiere nicht nutzlos zu quälen sind. Dies wird nicht (oder zumindest nicht nur) damit begründet, dass das Quälen der Tiere die Gefühle anderer Menschen verletzt, sondern das Leid der Tiere besitzt einen moralischen Status, der unmittelbare moralische Berücksichtigung verlangt. Diese Position wird in der Tierethik als Pathozentrismus bezeichnet. Da jedoch die pathozentrische Position häufig utilitaristisch ist, nehmen nur Utilitaristen in keiner Weise an, dass das Leiden der Tiere moralisch zu berücksichtigen ist. Der Standpunkt des Utilitaristen Peter Singer ist die Quelle der zeitgenössischen tierethischen Debatte. Allerdings sind auch Kantianer der Ansicht, dass wir durchaus moralische Pflichten gegenüber leidensfähigen Tieren haben.</p> <p>Neben denjenigen, die leidens- oder empfindungsfähigen Tieren einen moralischen Status zuschreiben, dehnen andere Autoren diesen Status auf alle Lebewesen aus. Diese Position wird als Biozentrismus bezeichnet. Danach sind alle Lebewesen, folglich z. B. auch Pflanzen, moralisch zu beachten. Ferner gibt es auch Philosophen, die nicht nur Lebewesen, sondern auch Ökosystemen, Landschaften oder der gesamten Erde einen moralischen Status zuerkennen.</p> <p>Dieses Firmament der unterschiedlichen Positionen wird durch die Umweltethik repräsentiert.</p>